

---

---

**SCHUMEN UNIVERSITÄT  
«BISCHOF CONSTANTINE PRESLAVSKI»**

---

---

**REZENSION**

von Prof. Ph.D Georgi Kirilov Petkov

Direktor des Instituts für wissenschaftliche Forschung und Ausbildung  
von Doktoranten zu der Universität für Bibliothekwesen  
und Informationstechnologien

der Dissertationsarbeit von

**PROF. PH.D NIKOLAY STANEV PRODANOV**

zum Thema

**"DAS STAATSGEHEIMNIS 1948 – 1989 UND AKTUELLE  
PROBLEME DER KLASSIFIZIERTEN INFORMATION: DIE  
BULGARISCHE ERFAHRUNG"**

für Erwerbung des wissenschaftlichen Grades  
„DOKTOR DER WISSENSCHAFTEN“ im Wissenschaftsgebiet  
9.Sicherheit und Verteidigung, Fachbereich  
9.1. Nationale Sicherheit,

**Sofia\* 2020**

Die Rezension ist auf Beschluss einer Wissenschaftsjury zugeordnet, festgelegt gem. Anordnung des Rektors der Schumener Universität „Bischof Constantine Preslavski“ Nr. РД-16-014/28.02.2020.

Nikolay Prodanov hat die nach dem Gesetz über die Entwicklung des akademischen Personals in der Republik Bulgarien und den Regeln für dessen Umsetzung zur Eröffnung eines Verfahrens zur Erlangung des Doktorgrads erforderlichen Unterlagen hinterlegt.

Die Geheimhaltung, d.h. die Idee, bestimmte Informationen geheimzuhalten, ist eine notwendige Voraussetzung für die Arbeit der Sicherheitsdienste - Geheimdienst, Spionageabwehr und Verteidigung. Nur in solchen Parametern kann die „demokratische Verantwortlichkeit“ der Sicherheitsdienste ihre korrekte Tätigkeit identifizieren und ihre Wirksamkeit bestimmen. „Die demokratische Verantwortlichkeit“ der Dienste ist eine besondere Form der Verbindung mit den anderen Elementen des Staates, die fünf verschiedene, aber voneinander abhängige Säulen umfasst: (1) Kontrolle durch die Exekutive; (2) parlamentarische Kontrolle; (3) gerichtliche Überprüfung; (4) unabhängige Aufsicht im Namen der Öffentlichkeit (5) interne Kontrolle durch die Sicherheitsdienste. Die gründliche Betrachtung dieser Problematik führt dazu, dass das Problem des Staatsgeheimnisses und dessen Schutz analysiert werden muss. Bei der Lösung dieses Problems sind einige Risiken zu berücksichtigen, um ein optimales Gleichgewicht zu erreichen. Erstens besteht die Gefahr einer übermäßigen Geheimhaltung, wenn die Regierung Informationen von Beamten als Eigentum verwendet und versucht, Informationen unter dem Deckmantel der "nationalen Sicherheit" zu halten. Zweitens besteht die Versuchung, die Dienste oder ihre Möglichkeiten für Sammeln von Informationen zum Zweck der Innenpolitik zu benutzen, d.h. es wird Information über innenpolitische Gegner gesammelt oder auch damit die Gegner diskreditiert werden. Daher ist es wünschenswert, Garantien für die

Beamten für die Fälle zu haben, wo sie unbegründete Regierungsaufträge ablehnen, z.B. Informationen über innenpolitische Gegner zur Verfügung zu stellen.

Das Obige betont die Gegenwärtigkeit der Problematik und bestimmt die vorliegende Dissertationsarbeit als zeitmässig und völlig im Talweg der Bemühungen der Fachleute positioniert, die eine wissenschaftliche Hilfe der wichtigen sozialen Prozesse im Staat leisten. In diesem Sinne verdienen die Bemühungen der Fachleute, sowie die Bemühungen des Autors eine Unterstützung.

Professor Nikolay Prodanov nennt als Objekt seiner Forschung „das System für Schutz der klassifizierten Information in Bulgarien von 1944 bis zur Gegenwart“, und als ihren Gegenstand „die Aufbauelemente und die chronologischen Schnitte des Systems im Kontext der Gewährleistung von den notwendigen Bedingungen für seine Vervollkommnung zu Gunsten der Gesellschaft“. Der Autor der Dissertationsarbeit stellt sich ein klares und konkretes Ziel, das er in drei Aspekte dekomponiert:

1. Ist es heute möglich, die theoretischen und praktischen Erfahrungen, die Bulgarien im Zeitraum 1944 - 1989 im Bereich des Schutzes des Staats- und Amtsgeheimnisses sammelte, zur Beantwortung der Frage zu nutzen?

2. Falls die erste Frage positiv beantwortet wird, ist die zweite Frage zu beantworten, und nämlich, ist es wünschenswert, diese Erfahrung zu benutzen

3. Falls die zweite Frage positiv beantwortet wird, sind die Aspekte und Richtungen möglichst in Details zu formulieren, wo man diese Erfahrung benutzen kann

Um die erklärten Ziele der Dissertation zu erreichen, hat der Autor folgende wissenschaftliche Probleme gelöst:

1. Er hat das Modell zum Schutz des Staats- und Amtsgeheimnisses

in dem kommunistischen Bulgarien analysiert.

2. Er hat die aktuellen Probleme des gegenwärtigen Systems zum Schutz der klassifizierten Information analysiert.

3. Er hat ein Merkmalsystem formuliert, nach dem ein Vergleich zwischen den beiden Modellen gemacht wird.

4. Er hat einen Vergleich zwischen den beiden Modellen gemacht, indem er die identischen, nahen und ähnlichen Lösungen identifiziert hat, wie auch die Aspekte, wo die beiden Modelle auseinandergehen.

5. Aufgrund des Vergleichs hat er die Ziele der Dissertationsuntersuchung realisiert.

Für die Lösung der o.g. Aufgaben hat der Autor die historische Methode, sowie verschiedene Rechtsanalysen angewandt.

Prof. Prodanov hat auch einige Begrenzungen in seinen wissenschaftlichen Forschungen eingeführt. Außer der Sichtweite seiner Aufmerksamkeit sind das Subsystem zum Schutz des Staats- und Kriegsgeheimnisses in der Bulgarischen Volksarmee und im Ministerium für Volksverteidigung bis 1989, sowie die Geheimhaltung in den Sicherheitsdiensten zur dieser Zeit geblieben. Vorbeigehend hat er die Verstöße und die Verbrechen gegen den Schutz der klassifizierten Information erwähnt, aber nicht analysiert.

Der Autor hat eine genaue Analyse der ihm zugänglichen Literatur über das untersuchte Problem gemacht. Auf diese Weise ist die Dissertationsuntersuchung im wissenschaftlichen Kontext der Untersuchungen des Staats- und Amtsgeheimnisses sehr gut situiert. Außerdem beruht seine Argumentation in der Dissertationsarbeit auf Archivfonds aus Dokumenten über die Geheimhaltung des Staatsgeheimnisses, sowie über die Erstellung und die Arbeit mit Verschlusssachen.

Wie man aus dem Text der Dissertationsarbeit entnehmen kann, sind

die am Anfang formulierten Forschungsaufgaben konsequent und erfolgreich vom Autor gelöst, indem er einem ausgezeichnet erarbeiteten und gut erfüllten Forschungsprogramm folgt. Die Struktur der Untersuchung widerspiegelt vollständig die Logik der Konzeption vom Autor und die Erfüllung der gestellten Ziele und Aufgaben.

Prof. Nikolay Prodanov untersucht die Probleme professionell. Seine Analysen zeigen, dass er über eine reiche praktische Erfahrung verfügt und die Wissenschaftsliteratur über die verschiedenen Aspekte des untersuchten Problems ausgezeichnet kennt. Der Autorentext zeigt vielmehr als ein einfaches Kopieren und Befolgen fremder Theorien, sondern ein kritisches Verständnis, bedingt durch die eigene reiche Erfahrung eines Praktikers, Forschers und Universitätsdozents. In diesem Sinne präsentiert sich der Autor dieser Dissertationsarbeit als reifer, kompetenter und professionell sehr gut ausgebildeter Wissenschaftler.

In der Dissertationsuntersuchung zeichnen sich deutlich Beiträge theoretischen und Anwendungscharakters an. Nach der Formulierung des Autors, die ich vollständig akzeptiere, kann man sie folgendermassen zusammenfassen:

- Es ist eine Vorstellung über die allgemeine Entwicklung der Geheimhaltung in Bulgarien gebildet.
- Die einzelnen Zeiträume und Phasen der Entwicklung des staatlichen Geheimschutzsystems sind umrissen und begründet.
- Die wesentlichen internen und externen Faktoren mit einem Einfluß auf das Staatsgeheimnisschutzsystem sind angezeigt.
- Die beiden Übergangsetappen der Entwicklung der Geheimhaltung 1944 – 1948 und 1989 – 2002 sind abgegrenzt und begründet.
- Ein relativ vollständiges Bild der Formierung und des Wesens des Schutzsystems des Staatsgeheimnisses in den Bedingungen der Volksrepublik Bulgarien ist erstellt.

- Auf einer unbestrittener Weise ist die Tatsache bewiesen, dass das System der VRB und das gegenwärtige Staatsgeheimnisschutzsystem nah verwandt sind, was Möglichkeiten für Anleihen und Lehre aus der Praxis schafft.

- Der Ansichtspunkt des Autoren über die aktuellen Probleme vor dem gegenwärtigen Geheimhaltungssystem in Republik Bulgarien ist formuliert und begründet.

- Vorschläge für die Vervollkommnung des Systems für Schutz des Staatsgeheimnisses aufgrund der formulierten Vorstellung über die Vergangenheit und die existierenden gegenwärtigen Probleme sind gemacht.

Ich kenne den Bewerber für den wissenschaftlichen Grad „Doktor der Wissenschaften“ persönlich. Er ist organisiert, tatkräftig, fleißig und konsequent in seiner Arbeit. Er besitzt eine sehr gute professionelle, und Unterrichts- und methodische Vorbereitung, breites Allgemeinwissen, tiefe und dauerhafte Forschungsinteresse. Es besitzt Wissenschaftspotential, und wie man aus der zur Bewertung vorgeschlagenen Dissertationsarbeit entnehmen kann, es hilft ihm, Schlüsselprobleme der Wissenschaft zu lösen. Die persönlichen Eindrücke ergänzen meine Vision von ihm als Experte, Forscher und Dozent. Die von mir geführten Gespräche mit Kollegen und Studenten haben die Richtigkeit meiner persönlichen Eindrücken bestätigt. Dies gibt mir die Möglichkeit, ohne Zögerung feste Schlussfolgerungen und klare Vorschläge zu formulieren.

Das von Prof. Prodanov untersuchte Thema ist dissertabel. Seine Gegenwärtigkeit unterliegt keinem Zweifel. Die wissenschaftlichen Aufgaben sind erfüllt und damit hat der Autor das Ziel der Dissertationsarbeit erreicht. Die vorgeschlagenen Lösungen des wissenschaftlichen Problems sind begründet und unterliegen einer Verifizierung.

Das Autoreferat über die Dissertationsarbeit ist lt. der Anforderungen

der Universität an die Art und Weise der Vorstellung von Dissertationsarbeiten und den Zusammenfassungen dazu erarbeitet und es erfüllt die Vorschriften vom Gesetz für Entwicklung des akademischen Personals der Republik Bulgarien und den Regeln für Durchsetzung des genannten Gesetzes.

Die Veröffentlichungen des Bewerbers von der Dissertationsarbeit entsprechen den minimalen nationalen Anforderungen für das Erlangen des Wissenschaftsgrads „Doktor der Wissenschaften“ im Fachbereich 9.1. „Nationale Sicherheit“.

Die Urheberschaft des Bewerbers ist unbestritten. Die Dissertationsarbeit und die Veröffentlichungen sind von ihm geschrieben ohne Mitautore und im Ergebnis einer harten wissenschaftlichen Arbeit, aufgrund persönlicher Beobachtungen und Datensammlung.

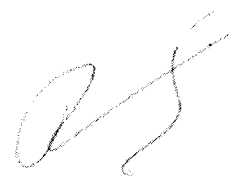
Das Zitieren der benutzen Literaturquellen ist korrekt. Ich habe keine Urheber von Werken, die vollständig oder teilweise von einem anderen geschrieben sind oder die Benutzung von fremden wissenschaftlichen Veröffentlichungen ohne Referenz oder Zitat gefunden. Ich habe keine Information für Unzuverlässigkeit der vorgestellten wissenschaftlichen Daten oder für Plagiatvorwürfe.

Der Autor hat Fähigkeiten gezeigt, ein wissenschaftliches Problem zu formulieren, ein dem Problem entsprechendes Design zu erarbeiten und zu erfüllen, die wissenschaftlichen Ergebnisse zugänglich vorzustellen, die eigene Position allseitig zu argumentieren und zu verteidigen. In seinen Errungenschaften findet man auch Anwendungsaspekte, die die Theorie und die Praxis bereichern.

Zum Schluß möchte ich meine Befriedigung mit der Dissertationsarbeit von Nikolay Prodanov äußern. Alle Analysen und die darin enthaltenen Aspekte bewerte ich sehr hoch. Ich bin der Meinung, dass der Autor eine solide wissenschaftliche Vorbereitung im Gebiet der

vorliegenden Untersuchung besitzt.

Ich bin in der unbestrittenen wissenschaftlichen Qualität der diskutierten Dissertationsarbeit tief überzeugt und schlage vor, **dass Prof. Ph.D Nikolay Stanev Prodanov** den Wissenschaftsgrad **DOKTOR DER WISSENSCHAFTEN** im Fachbereich 9.1. „Nationale Sicherheit“ erwirbt. Ich fordere auch andere Kollegen auf, für diesen Vorschlag zu stimmen.



Rezensent: Prof. Ph.D. ....

G. Petkov

23. März 2020.

Sofia